

Spvvgg Oberhausen - FCF = 0:4 (0:1)

1. Spieltag:

"Perfekter Saisonauftakt, Flehingen düpiert Oberhausen"

Dem SpVgg Oberhausen war man in allen Belangen überlegen und hätte durch konsequente Chancenauswertung einen noch höheren Sieg einfahren können. Man bestimmte von Beginn an das Geschehen, Lohn der spielerischen Dominanz war in der 20. Minute die 1:0 Führung durch Torben Berger, der das Leder flach ins lange Torwarteck zirkelte, nach dem Führungstreffer hatte man noch weitere Möglichkeiten zum zweiten Treffer. Zunächst lenkte Oberhausens Torhüter einen Schuss von Torben Berger über die Querlatte, kurze Zeit später traf wiederum Torben Berger freistehend nur den Pfosten, nach 30 Spielminuten hatte Jochen Kamm das zweite Tor auf dem Fuß doch der überragende Torhüter konnte auch diese Chance zunichtemachen, kurz vor der Pause hatte Oberhausen durch einen Freistoß von Heiko Bühler die einzige Chance, Torhüter Michael Rau war aber auf dem Posten. Die Vorentscheidung fiel nur Sekunden nach dem Wiederanpfeiff, Torben Berger wurde im Strafraum zu Fall gebracht, FCF Kapitän Thomas Rapp verwandelte den fälligen Elfmeter im zweiten Anlauf sicher zur 0:2 Führung. Orhan Dogancay mit seinen 42 Jahren erhöhte in der 55. Minute nach einer Flanke von Andre Mössner mit dem Kopf auf 0:3, eine Viertelstunde vor dem Spielende sah Oberhausens Kapitän die Gelb-Rote Karte, den Endstand von 0:4 markierte Thomas Rapp in der 85. Spielminute mit einem Warnsinns Hammer aus 35 Meter.

FCF - FC Nöttingen II = 4:0 (1:0)

2. Spieltag:

"Platz an der Sonne, Sieg auch in dieser Höhe verdient"

Vordem Anpfeiff wurde Roman Kasper als Spieler des FC Flehingen verabschiedet, er geht nach Holland und beginnt dort ein Studium, Vorstand Kurt Sauter und Spielausschuss Dietmar Hirsch überreichten ihm ein Präsent und dankten ihm für sein Engagement und seinen Einsatz für den FC Flehingen, nun konnte der Ball rollen, nachdem überzeugenden Sieg in Oberhausen, kam man auch gegen den FC Nöttingen II zu einem klar und nie gefährdeten Heimsieg, schon nach 4 Minuten hatte Torben Berger den Führungstreffer auf dem Fuß, doch sein Schuss landete am Pfosten, die einzig nennenswerte Torchance in der ersten Halbzeit hatte Nöttingens Philipp Schultz nach 14 Minuten doch mit einer Glanzparade vereitelte Michael Rau den möglichen Ausgleich, eine schöne Kombination über mehrere Stationen brachte dann in der 18. Minute das 1:0 durch Pascal Legner, sein Schuss aus 8 Meter war für den Torwart unhaltbar. Kurz vor der Pause hätte Orhan Dogancay die Führung ausbauen können, doch sein Schuss aus 3 Meter strich über den Querbalken. Nachdem Seitenwechsel musste Michael Rau nach einer Unachtsamkeit in der Abwehr nochmals alles aufbieten um den Ausgleich zu verhindern, von dem Schreck aufgeweckt besann man sich wieder auf sein Spiel und hatte nach einer Flanke von Daniel Gallardo nach 54 Minuten den Torschrei schon auf den Lippen, doch der Kopfball eines Nöttinger Spielers landete nur auf der Latte, das wäre ein Eigentor Wert gewesen. Dieses folgte dann in der 60. Minute, ein scharf getretener Eckball von Patrick Ackermann konnte Nöttingens Torhüter nur noch selbst ins Tor boxen. Nun war das Spiel gelaufen, Nöttingen hatte nichts mehr entgegen zu setzen, der nimmer müde Orhan Dogancay erzielte in der 83. Minute per Kopf das 3:0, die Flanke kam vom zuvor eingewechselten Marcel Patscheider, eine Minute später schloss wiederum Orhan Dogancay einen Konter zum 4:0 Endstand ab, das Zuspiel kam von Daniel Gallardo. Aus zwei Spielen 6

Punkte und 8:0 Tore, das kann sich sehen lassen und war wirklich überzeugend.

SVK Beiertheim - FC Flehingen 1 : 0 (1 : 0)

3. Spieltag:

"FCF verliert erstes Spiel"

Das Spiel hätte eigentlich keinen Sieger verdient gehabt, an die Leistungen der ersten beiden Spiele

konnte man in keinster Weise anknüpfen, das Spiel war ausgeglichen, auf beiden Seiten waren eigentlich keine nennenswerten Tormöglichkeiten zu verzeichnen, beim 0:1 in der 40.

Spielminute half der nicht immer souveräne Schiedsrichter ein wenig mit, er gab bei einem harmlosen Zweikampf einen Freistoß für Beiertheim, bevor sich die Abwehrmauer vor Torhüter Michael Rau positionieren konnte war der Freistoß schon freigegeben und es klingelte im Kasten, in der 2. Halbzeit hatte man noch eine kleine Möglichkeit, doch die Flanke von Jochen Kamm konnte Patrick Ackermann nicht erreichen, am besten das Spiel abhaken und man konzentriert sich auf die Begegnung gegen den 1. FC Kieselbronn am kommenden Sonntag

FC Flehingen - 1. FC Kieselbronn 1:1 (1:1)

4. Spieltag:

"Punkteteilung bei Spiel ohne Höhepunkte"

Nach dem Traumstart mit zwei Siegen und sechs Punkten reichte es in den letzten beiden Spielen gerade zu einem Punkt.

Das Spiel zwischen dem FC Flehingen und dem 1. FC Kieselbronn zählte zur Kategorie, schnell abhaken. Es war eine Partie ohne Höhepunkte. Chancen für beide Mannschaften blieben bei herrlichem Sonnenschein Mangelware. Eine davon nutzte Adis in der 11. Minute zur 0:1 Führung. Die Angriffsbemühungen der Gastgeber entpuppten sich in der Folgezeit als Sturm im Wasserglas. Erst mit Ende der ersten Halbzeit kamen die Gastgeber besser ins Spiel. Eine Maßflanke von Torben Berger nickte Orhan Dogancay in der 45. Minute per Kopf zum 1:1 in die Maschen. Kieselbronn verwaltete in Halbzeit Zwei das Unentschieden. Einzig nennenswertes war die unnötige gelb/rote Karte für Marcel Patscheider. Verletzungsbedingt wird dem FCF in kommenden Monaten auch Jochen Kamm fehlen, der sich vergangene Woche einen Kreuzbandriss zugezogen hatte. Am Samstag geht die Reise zum FC Östringen. Um dort erfolgreich bestehen zu können bedarf es einer gewaltigen Leistungssteigerung. Spielbeginn in Östringen ist um 16.00Uhr.

FC Östringen - FC Flehingen 1:0 (0 : 0)

5. Spieltag:

"Stürmer scheiterten am Östringer Schlussmann"

Bei schönen Wetter und fast 400 Zuschauern, konnte man die sich bietenden Chancen nicht verwerten und musste eine 0:1 Niederlage einstecken. Der Siegtreffer für Östringen resultierte aus einem Freistoß der am Querbalken landete, den Nachschuss drückte der Östringer Feta über die Linie, im ersten Durchgang war man ein gleichwertiger Gegner, beide Mannschaften neutralisierten sich weitestgehend, Torhüter Behrendt konnte sich mehrmals auszeichnen, kurz vor der Pause hatte Torben Berger und wenig später Marcel Patscheider die Führung auf dem Fuß, doch der Östringer Keeper machte die Chancen zunichte, nach der Halbzeitpause erhöhte Östringen den Druck und kam in der 65. Spielminute zum Führungstreffer, Chancen zum Ausgleich hatte kurz vor Schluss noch Michael Ferentschik, der mit einem Kopfball aber am Östringer Schlussmann scheiterte, am kommenden Sonntag kommt der FC Germ. Forst in die Seegärten, mit einer besseren Chancenauswertung wäre ein Sieg machbar.

FC Flehingen - FC Germania Forst 1:1 (0:1)

6. Spieltag:

"Gerechte Punkteteilung"

Die letzten Zuschauer standen noch am Kassenhaus, da stand es schon 0:1 für die Gäste. Gespielt waren 52 Sekunden. Benno Obier von Lukas Lamsfuß herrlich freigespielt überwand Torsteher Steffen Behrendt. Die Gastgeber kamen überhaupt nicht auf Touren und die Gäste waren in Halbzeit eins die agilere und clevere Mannschaft. Flehingen's einzige Möglichkeit hatte Daniel Gallardo, der Gästekeeper Norman Schimmel zur Glanzparade zwang. Forst zeigte sein bestes Spiel in dieser Saison. Nach dem Wechsel kam Meher Arfaoui für Pascal Legner. Nach einer Stunde Spielzeit wachten die Gastgeber endlich auf und fanden über den Kampf zurück in das jederzeit faire Derby. Daniel Gallardo hatte nach 65 Minuten den Ausgleich auf dem Fuß, doch sein Schuss ging knapp am Pfosten vorbei. Flehingen drängte auf den Ausgleich und Forst konterte. Fast das 0:2 als Obier alleine auf Keeper Behrendt zulief. Behrendt blieb Sieger. Die Gastgeber legten noch eine Schippe drauf und plötzlich waren auch die Fans wieder zu hören. Nach einer Ecke erzielte Thomas Rapp in der 77. Minute den längst fälligen Ausgleich. Glück hatten die Gäste in der 86. Minute als Marco Juchacz einen Kopfball von Orhan Dogancay für den bereits geschlagenen Keeper Schimmel von der Linie kratzte. Letztendlich blieb es aufgrund der Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit beim gerechten Remis.

Fatihspor Pforzheim - FC Flehingen 0:6 (0:2)

7. Spieltag:

"Flehingen feiert höchsten Saisonsieg in der Fremde"

In Flehingen waren die Fans beim Derby der Zweiten gegen Büchig und die Erste spielte nahezu ohne Anhang in Pforzheim. Dennoch wurden die Tore in der Heimat bejubelt. Ein ums andere Mal hallte es "Auswärtssieg" vom Balkon. Welch ein Wochenende für die beiden FC Teams. Sechs Punkte, 9:0 Tore, ein optimale Ausbeute. In der ausgeglichenen ersten Hälfte gingen die Gäste durch zwei Freistoßstore von Torben Berger und Michael Ferentschik in Führung (21./32.). Der Knackpunkt war das 3:0 für den FC Flehingen durch Torben Berger in der 60. Minute, welches aus abseitsverdächtiger Position fiel. Torhüter Sven Benz reklamierte zu heftig und erhielt dafür Rot. Da Pforzheim mittlerweile das Auswechsellkontingent erschöpft hatte, musste ein Feldspieler ins Tor. Die Pforzheimer Gegenwehr erlahmte danach vollends und Flehingen kam zu drei weiteren Toren. Meher Arfaoui (85./88.) und Felix Hochberger (89.) waren die Flehinger Torschützen. 6:0 hieß es am Ende für den FC Flehingen. Jetzt folgen drei Heimspiele in Folge. Kommenden Sonntag kommt der TSV Reichenbach in die Seegärten. Reichenbach zählt nicht unbedingt zu dem Lieblingsgegner des FC Flehingen. Der hohe Sieg vom vergangenen Sonntag sollte dennoch genügend Selbstvertrauen geben.

FC Flehingen - TSV Reichenbach 1:1 (1:0)

8. Spieltag:

"Torsteher Steffen Behrendt rettet Flehingen einen Punkt"

Der Auftakt war viel versprechend. Bereits nach drei Minuten die 1:0 Führung für den FC Flehingen. Herrlicher Pass von Pascal Legner auf Orhan Dogancay und dieser ließ Reichenbachs Keeper Martin Brosig keine Chance. Danach war es vorbei mit der Flehinger Herrlichkeit. Man darf aber auch nicht vergessen, dass mit Roman Kasper, Jochen Kamm, Andre Mößner, Ilker Yesilyurt und Meher Arfaoui eine halbe Mannschaft fehlte. Fortan spielte nur noch eine Mannschaft und das waren die Gäste aus Reichenbach. Angriff

auf Angriff rollte in Richtung Flehinger Tor. Flehingen konnte sich bei Keeper Steffen Behrendt bedanken, dass es zur Halbzeit nicht schon 1:2 oder 1:3 gestanden hatte. Die zweite Halbzeit begann etwas ruhiger. Es hatte den Anschein als könnte sich der FC aus der Umklammerung befreien. Das war allerdings nur ein Strohfeder. Wäre es an diesem schönen Herbst Sonntag kühler gewesen, Reichenbachs Keeper Brosig hätte sich eine Erkältung holen können, denn er stand beschäftigungslos in seiner Hütte. Nach einer Stunde erhöhten die Gäste wieder den Druck und es war nur eine Frage der Zeit ehe der Ausgleich fällt. Flehingen verstärkte die Defensive. Für Orhan Dogancay kam Evangelos Petrou. Mit der Einwechslung auch der Ausgleich. Zweimal verliert Petrou einen Zweikampf. Beim ersten Mal konnte der starke Behrendt noch retten aber beim zweiten Mal hatte er gegen den Schuss von Marius Merkle keine Chance. In den Schluss Minuten spielte der FC nur noch mit 9 Mann, da Michael Ferentschik und Patrick Ackermann die Ampelkarte sahen. Die Gäste suchten die Entscheidung, aber Flehingen verteidigte mit Glück und Geschick das Remis. Für Flehingen war es ein gewonnener Punkt, die Gäste verschenkten zwei Punkte. Reichenbach junge Garde zählt in dieser Form zu den Titel Aspiranten. Für den FC war es das dritte 1:1 zuhause in Folge. Kommenden Sonntag kommt der FV Graben zum Gastspiel in die Seegärten.

FC Flehingen - FV Graben 1:2 (1:1)

9. Spieltag:

"FC wartet weiterhin auf zweiten Heimsieg"

In den vergangenen Jahren war der FC zuhause eine Macht. Nun mehr wartet man seit dem zweiten Spieltag auf einen Heimsieg. Die erste Möglichkeit hatte Torben Berger nach fünf Minuten als er aus halbrechter Position zum Schuss kam. Jedoch verfehlte der Ball sein Ziel. Nach einer Patscheider Ecke in der 15. Minute kam Thomas Rapp freistehend zum Kopfball. Rapp nach dem Spiel, "den hätte ich Reinmachen müssen, jedoch strich mir der Ball über den Scheitel". Die zweite Ecke für die Gäste brachte die 0:1 Führung. Schlindweins Eckball köpfte Sebastian Gau zum 0:1 in den Giebel. Torhüter Steffen Behrendt war mit den Finger Spitzen noch dran, war aber gegen den platzierten Kopfball aus 5 Metern chancenlos. Marcel Patscheider war es, der mit einem 20 Meter Hammer ebenso in den Winkel für den Ausgleich zum 1:1 sorgte. Gespielt waren 31 Minuten. In der 54. Minute konnte Keeper Behrendt ein Schlindwein Geschoss nur abprallen lassen, Andre Tirolf stand zur Stelle und wollte vollenden. Beim Rettungsversuch durch Michel Ferentschik kam Tirolf zu Fall. Klare Sache, Elfmeter für die Gäste, den Stefan Thiele sicher zum 1:2 verwandelte. Schlimmer als der Elfmeter war die rote Karte für Ferentschik. Die letzten 40 Minuten spielten die Gastgeber mit zehn Mann. Flehingen gab sich nicht geschlagen und versuchte den Ausgleich zu erzielen. Dadurch ergaben sich einige Konter Möglichkeiten für die Gäste, die aber allesamt eine Beute der Abwehr wurden. Die größte Chance zum Ausgleich hatte der eingewechselte Orhan Dogancay in der 90. Minute. Sein Kopfball ging knapp über den Querbalken. Am Ende blieb es beim 1:2. Vom Spielverlauf wäre ein Remis allemal verdient gewesen. Kommenden Sonntag kommt der starke Aufsteiger FC Kirrlach in die Seegärten. Um nicht weiter nach hinten durchgereicht zu werden, wird es Zeit wieder einmal einen Dreier einzufahren. Spielbeginn ist um 15.00Uhr.

FC Flehingen - FC Olympia Kirrlach 3:0 (2:0)

10. Spieltag:

"Ein Kreisderby ohne gelbe Karte"

Es gibt Mannschaften, die liegen einem oder sie liegen einem nicht. Kirrlach gehört zur ersten Kategorie. Auf weichem Untergrund zeigten die Platzherren vom Anpfiff weg, wer Chef im Ring ist und somit ihr bestes Saisonspiel nach durchwachsenen Wochen. Kirrlach konnte sich kaum aus der Umklammerung lösen. Nach 9 Minuten die 1:0 Führung durch Marcel Patscheider.

Dessen Schuss ging durch eine vielbeinige Abwehr, setzte kurz vor der Linie noch mal auf, rutschte unter dem am Boden liegenden Keeper Philipp Ritz hindurch. Flehingen blieb weiter am Drücker. Der an diesem Tag stark aufspielende Mehr Arfaoui ging in der 11. Minute allein auf's Kirrlacher Tor zu. Sein Schuss landete an der Latte. Pascal Legner volley aus halblinker Position, knapp daneben. Das war in der 26. Minute. Starker Auftritt von Volker Braun. Flanke in den Strafraum und Meher Arfaoui war mit dem Kopf zur Stelle und erzielte die 2:0 Führung. Pascal Legner lief in der 38. Minute alleine aufs Tor zu. Anstatt den Ball selbst zu verwerten legte er die Kugel Torben Berger auf, knapp vorbei. Kirrlach im Glück. 40. Minute. Marcel Patscheider zimmerte den Ball aus 28 Metern an die Latte. Dann war Halbzeit. Beeindruckend welche Gala die Ackermann Elf auf dem nicht leicht bespielbaren Boden zeigte. Kirrlach konnte von Glück reden, dass die Partie nicht schon zur Pause entschieden war. In der zweiten Halbzeit setzte der FCF zunächst seinen Sturmrunn fort. Wieder war es Arfaoui, der sich herrlich freigelaufen hatte und zum 3:0 vollendete. Das Spiel war entschieden. Flehingen im Gefühl des sicheren Sieges schraubte einen Gang zurück und ließ die Gäste ein wenig zur Entfaltung kommen. Spätestens am Strafraum war aber Ende der Fahnenstange. FC Keeper Steffen Behrendt erlebte einen gemütlichen Nachmittag. Nicht ein einziger Schuss kam während der 90 Minuten auf seine Kiste. Der gutleitende Schiri Christian Groß brauchte bei diesem fairen Derby keine gelbe Karte. Obwohl beide Mannschaften mit viel Einsatz spielten, war es jederzeit sportlich sehr, sehr fair. Das nächste Spiel des FC Flehingen findet am kommenden Sonntag beim VfR Ittersbach statt.

VfR Ittersbach - FC Flehingen = 3:0 (1:0)

11. Spieltag:

"Keeper Behrendt verhindert höhere Niederlage"

Es war das schlechteste Saisonspiel. Bis auf Keeper Steffen Behrendt, der den FC vor einer höheren Klatsche bewahrte, spielten alle jenseits ihrer Möglichkeiten. In 90 Minuten gab es für den FCF keine nennenswerte Torchance.

FC Flehingen - Post Südstadt Karlsruhe 0:1 (0:1)

12. Spieltag:

"Tor wie vernagelt, Abstiegsränge kommen näher"

Rund 200 Zuschauer kamen in die Flehinger Seegärten um die Nachholbegegnung in der Fußball-Landesliga gegen die Post Südstadt Karlsruhe zusehen, die Partie konnte aber keinen der Zuschauer überzeugen. Die FC Kicker hatten in der Anfangsphase mehr vom Spiel und hätten durch Ilker Yesiljurt in der 18. Minute und Samet Altuntas in der 21. Minute in Führung gehen können, doch die Weitschüsse verfehlten das Karlsruher Tor. Wenige Minuten später musste Valery Heidt verletzungsbedingt ausscheiden für ihn kam Daniel Gallardo, nach 26 Spielminuten hatten die FC Fans schon den Torschrei auf den Lippen, Ingo Baxmann hatte mit einem wuchtigen Kopfball das Karlsruher Tor nur knapp verfehlt. Das Spiel wurde in der 39. Minute auf den Kopf gestellt, ein Freistoß für die Südstädter nahe der Eckfahne wurde in den Strafraum geschlagen und aus dem Gewühl heraus konnte Alexander Hübner den glücklichen Führungstreffer für die Südstädter erzielen. Mit diesem Schock ging man in die Halbzeitpause, im zweiten Durchgang hatte man bis zur 65. Spielminute durch Torben Berger, Michael Ferentschik und Ilker Yesiljurt noch Einschussmöglichkeiten, doch die konnte der Karlsruher Keeper mühelos aufnehmen. Im weiteren Verlauf konnte man aus der Feldüberlegenheit und dem Ballbesitz kein Kapital schlagen, am Strafraum war man mit dem Latein am Ende und konnte so die Stürmer nicht in Szene setzen. Nach dem Schlusspfiff war die Enttäuschung sehr groß, die nächsten Wochen werden zeigen wo die Fahrt hingeht.

Spvgg Durlach Aue - FC Flehingen = 0:0

13. Spieltag:

"Flehingen mit Remis in Durlach-Aue"

Nachdem das Spiel eine Woche zuvor aufgrund der widrigen Platzverhältnisse abgesagt wurde stand nun das Spiel beim Verbandsliga Absteiger Durlach Aue auf dem Programm. Flehingen hatte in der ersten Halbzeit einige Torgelegenheiten, die aber allesamt nicht genutzt wurden. In der zweiten Halbzeit kam Durlach stärker auf und hatte auch die große Möglichkeit zur 1:0 Führung. Jedoch ließen auch die Gastgeber diese Chance ungenutzt.

Am Ende blieb es beim 0:0. Am kommenden Wochenende empfängt der FC Flehingen den Aufsteiger und Tabellen Zweiten TSV Grunbach. Spielbeginn ist um 14.45Uhr.

FC Flehingen - TSV Grunbach 0:1 (0:1)

14. Spieltag:

"Dramatik bis zum Schluß"

Das gab es lange nicht mehr beim FC Flehingen. Verkehrschaos in den Seegärten. Das lag auch mit daran, dass der Parkplatz in den Seegärten derzeit eher einem Truppenübungsplatz für Sprengsätze gleicht. Schlaglöcher so tief, dass man sich vorkommt wie bei einem Geschicklichkeitsfahren. Zuvor spielte bereits die zweite Mannschaft im Spitzenspiel gegen den FV Hambrücken. Die große Fan Schar aus Hambrücken konnten aufgrund des großen Zuschauer Andrangs aus Grunbach nicht abfahren und die ankommenden Gäste konnten nicht auf das Gelände fahren. Chaos wie in besten Zeiten. Wann gab es das zum letzten Mal, dass die Gegengerade rappellvoll war. Über 200 Fans aus Grunbach veranstalteten ein ordentliches Spektakel.

Fußball wurde aber auch gespielt. Die Gäste, eine Mannschaft aus Verbands- und Oberliga Spielern dominierten in der ersten Halbzeit klar das Geschehen. In der 30. Minute die erste Großchance als Sascha Paseka aus kurzer Distanz mit einem Kopfball scheiterte. Flehingen fand gegen diese Übermacht überhaupt nicht ins Spiel und verteidigte mit neun Spielern den eigenen Strafraum. Die 0:1 Führung für die Gäste war verdient, wenn auch zu diesem Zeitpunkt, nämlich in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit äußerst unglücklich.

Torschütze war Ex KSC Spieler Teodor Rus, der aus acht Metern traf. Die Überlegenheit setzte sich zu Beginn der zweiten Halbzeit fort. Danach lösten sich die Gastgeber aus der Umklammerung und fighteten zurück. Es folgte ein offener Schlagabtausch, der an Dramatik kaum zu überbieten war. Elfmeter in der 66. Minute für den FC Flehingen. Kapitän Thomas Rapp wollte es genau machen, traf aber nur den Pfosten. Jetzt wäre der Ausgleich allemal verdient gewesen. Auf der anderen Seite zwang Benjamin Krause FC Torsteher Steffen Behrendt zur Glanzparade. Thomas Rapp wollte seinen Fehler wieder gut machen und wollte unbedingt einen Treffer erzielen. In der 89. Minute bekam Rapp den Ball auf den Fuß. Die Fans hatten den Torschrei bereits auf den Lippen, jedoch brachte ein Grunbacher Abwehrspieler die Fußspitze an den Ball, sodass dieser knapp am Pfosten vorbei ging. Danach war Schluss. Es war ein hochklassiges Landesliga Spiel mit einer schmerzenden Niederlage. Viel mehr als die Niederlage schmerzt der Verlust von Marcel Patscheider, der sich eine Knie Verletzung zugezogen hatte. Kommenden Samstag geht die Reise zum FC Spöck. Mit der gezeigten Leistung braucht sich der FC Flehingen dort keinesfalls zu verstecken.

FC Spöck - FC Flehingen = 1:0

15. Spieltag:

"Knappe Niederlage zum Auftakt"

Mit einer knappen Niederlage musste man den Heimweg aus Spöck antreten.

Die beste Abwehr der Liga hielt lange Zeit den Kasten sauber, doch in der 60. Minute stand nach einer sehenswerten Kombination der Spöcker Christ alleine vor dem Tor und behielt aus elf Metern die Nerven, Spöck verwaltete nun den Vorsprung und zeigte dass sie zur Spitzengruppe in der Landesliga zu zählen sind, kurz vor Schluss musste Torben Berger mit einer gelb-roten Karte noch vom Platz.

Das nächste Nachholspiel findet am Sonntag den 13.03. beim FC Nöttingen II statt, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - Spvgg Oberhausen 2:1 (1:0)

16. Spieltag:

"Verdienter Sieg des FC Flehingen"

Drei Buchstaben, ein Wort, TOR. Viele wussten schon gar nicht mehr wie sich Jubel in den Seegärten anhört. Lang, lang ist's her. Sogar der Stadionsprecher verdrehte bei der Ansage seinen Tortext. Egal, es war endlich mal wieder Stimmung in der Hütte. Die Gäste waren bereits 90 Minuten vor Spielbeginn in Flehingen und wurden von etlichen Fans begleitet, welche den Weg nach Flehingen mit dem Rad zurücklegten. Die Oberhausener meinten, dass es bei uns auch recht eben und flach sei. Kommentar eines Balkon Freundes, dann "fahrsch grad weiter nach Sternenfels, dann weisch wie eben es bei uns ist".

Es ist wie im Leben, manchmal tut ein reinigendes Gewitter wirklich gut. Es gehört dazu, dass man sich mal die Meinung geigt. Auch gab es von Presse Seite ein wenig Kritik. Es kann nicht immer alles schön geredet werden. Neu an diesem Fußballabend war auch die Einlaufmusik, nachdem der Erfolg nicht mehr da war musste auch die alte Musik dran glauben. "Hells Bells" von ACDC ist die Melodie beim Einlaufen. Den einen gefällt es, den anderen nicht.

So, Fußball wurde aber auch gespielt. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und es wurde fair um jeden Zentimeter Boden gekämpft. Nach drei Minuten nagelte Ferre nach Eckball einen Kopfball an die Latte. Oberhausen wehrte sich, fand aber gegen die gut stehende FC Abwehr kein Durchkommen. Nach 24. Minuten erstmals wieder Torjubel beim FC Flehingen als Samet Altuntas herrlich freigespielt wurde, Keeper Fabian Leber keine Chance ließ und das 1:0 erzielte. Man muss sich mal überlegen, es war das zweite Tor seit sieben Monaten. Umso größer natürlich die Freude. In der 40. Minute war es wieder Samet Altuntas, der aus halblinker Position abzog. Sein Schuss ging knapp über das Gebälk. Der Sekundenzeiger hatte mit Beginn der zweiten Halbzeit noch keine Umdrehung gemacht, da erzielte "Oze" Orhan Dogancay das 2:0. Auf dem Balkon klopfen sich die Fans gegenseitig auf die Schultern und ließen ihrer Freude freien Lauf. "Oh wie ist das schön" hallte es von oben. Flehingen weiterhin die tonangebende Mannschaft. In der 77. Minute verstummten die Gesänge. Elfmeter für Oberhausen. Dominik Böckli verkürz-te auf 2:1. Auf der Gegenseite kam Samet Altuntas ins straucheln. Als fairer Sportsmann suchte er den Abschluss. Wäre er gefallen, keine Frage, es wäre ein klarer Elfmeter gewesen. Der sehr gut leitende Schiri Murat Özdemir aus Mühlacker hatte die Pfeife schon im Mund. Oberhausen warf nun alles nach vorne und Flehingen konterte. Jetzt wurde gefightet. Wann gab es das einmal, dass ein Michael Ferentschik grätscht. Ferre läuft normal jeden Ball ab und klärt in souveräner Manier. Endlich, nach 95 Minuten war dann Schluss. Der Sieg war verdient. Bitte Jungs, gibt noch ein paar Mal Gas, dann werden wir die Liga erhalten.

FC Nöttingen II - FC Flehingen = 2:0 (1:0)

FC Flehingen - SV KA Beiertheim 1:0 (0:0)

18. Spieltag:

"Meher Arfaoui erlöst Flehinger Anhang"

Auf einem unebenen Geläuf fand das Landesliga Spiel des FC Flehingen - SV KA Bei-ertheim statt. Um es vorweg zu sagen. Ein Fußballspiel kam auf diesem Boden nicht zustande. Es hatte den Anschein, als hätte die Wochen zuvor die Formel 1 der Erdhügelbauer stattgefunden. Selbst der Schiedsrichter konnte nach dem Spiel nur noch den Kopf schütteln. Die Spieler stolperten über den Platz als hätten sie das erste Mal einen Ball am Fuß. Es war so ziemlich alles dem Zufall überlassen. Der sprang auf dem Boden auf und von dort in irgendeine Richtung.

Flehingen versuchte von Beginn an gegen die Abstiegsgefährdeten Karlsruher Druck zu machen. Nennenswerte Chancen blieben jedoch Mangelware. Eine der wenigen Chancen in der ersten Halbzeit hatte Orhan Dogancay, doch Bei-ertheims Keeper Wedel fischte ihm den Ball von der Stirn. Ansonsten plätscherte die erste Halbzeit vor sich hin. Aber auch in Halbzeit Zwei fand keine Mannschaft so richtig ins Spiel. Bei-ertheims Angriffsversuche endeten in der wie immer stark aufspielenden Flehinger Hintermannschaft. Aber auch dem FC Flehingen gelang nicht all zu viel. Tim Burg auf Gästeseite sah nach wiederholtem Foulspiel in der 72. Minute gelb/rot. Es waren noch wenige Minuten zu spielen und die Meisten hatten sich bereits mit dem 0:0 abgefunden, da fiel wie aus heiterem Himmel das 1:0. Freistoß für den FC Flehingen durch Ilker Yesilyurt. Der Ball war eigentlich harmlos und normal eine leichte Beute für den Keeper. Dieser war offenbar von der tief stehenden Sonne geblendet und konnte den Ball nicht richtig festhalten. Meher Arfaoui reagierte am schnellsten und drückte den Ball aus kurzer Distanz über die Linie. Groß war der Jubel bei der Mannschaft und beim Anhang. Mit diesem Dreier hat sich der FCF wieder etwas Luft geschafft. Der Sieg war etwas glücklich, ein Remis wäre gerecht gewesen. Im Fußball zählen nun einmal Punkte und von denen hat der FCF nun drei mehr. Kommenden Sonntag geht die Reise zum 1. FC Kieselbronn. Beide Mannschaften sind in der Tabelle gleich auf.

1.FC Kieselbronn - FC Flehingen 1:0 (0:0)

19. Spieltag:

"Niederlage in letzter Sekunde"

Eine Woche zuvor stand das Glück dem FC Flehingen zur Seite als man kurz vor Schluss gegen Bei-ertheim den Siegtreffer zum 1:0 erzielte. In Kieselbronn war der FC Flehingen die bessere Mannschaft. Chancen gab es genug, jedoch scheiterten die FC Kicker ein ums andere Mal am Kieselbronner Torsteher Manuel Görzner. Als sich alles bereits mit einem 0:0 abgefunden hatte, fiel das 1:0 für Kieselbronn in der 91. Minute. Ein Missverständnis zwischen Torsteher Steffen Behrendt und Valerie Heidt nutzte der Kieselbronner Daniel Fuchs zum alles entscheidenden 1:0. Es war eine vermeidbare und unglückliche Niederlage für den FC Flehingen. Kommenden Sonntag steigt das Kreisderby zwischen dem FC Flehingen und dem FC Östringen. Eine interessante Partie darf zu erwarten sein. Wäre nicht schlecht, wenn der Balkon mal wieder aufleben würde. Die Mannschaften können es gebrauchen. Spielbeginn ist um 15.00 Uhr

FC Flehingen - FC Östringen 0:0

20. Spieltag:

"FCF trifft das Tor nicht mehr"

Nur ein Tor in den letzten neun Spielen. Das ist einfach zu wenig. Östringen gehört zur jenen Kategorie Gegner, welche nicht zu den Lieblingsgegnern zählen. Der FCF hatte zwar mehr Ballanteile, blieb aber jedoch in der Offensive recht harmlos. Östringen war nur darauf aus, kein Gegentor zu bekommen. Einzig nennenswerte Chance in der 20. Minute als Orhan Dogancay frei vor dem Östringer Gehäuse auftauchte. Anstatt den Ball auf den frei stehenden Torben Berger quer zu legen, versuchte es Dogancay mit einem Heber und scheiterte somit an

Östringens Schlussmann Hufnagel. Flehingen blieb auch in Halbzeit zwei die tonangebende Mannschaft. Vorne fehlt einfach ein Stürmer mit Durchschlagskraft. Es gab zwar noch zwei Möglichkeiten, jedoch war Hufnagel steht's auf der Hut und vereitelte die beiden Flehinger Chancen. Östringen kam während der 90 Minuten nur einmal gefährlich vor das Flehinger Gehäuse. Das war in der 89. Minute. Nach einem Eckball sprang Andreas Ament am höchsten und köpfte den Ball mit voller Wucht in Richtung Dreieck. Steffen Behrendt holte den Ball mit einer Weltklasse Parade aus dem Winkel. Trotz der torlosen Remis war es ein gutes Landesliga Spiel des FC Flehingen.

FC Forst - FC Flehingen 3:0 (1:0)

21. Spieltag:

"3 Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz"

Beim Verbandsliga-Absteiger FC Forst konnte man trotz Feldüberlegenheit in der 1. Halbzeit wiederum kein Tor erzielen, in den letzten 10 Spielen erzielte man genau ein Tor. Die FC Abwehr hielt bis zur 28. Minute das 0:0, doch ein Traumpass der Forster vollendete Lamsfuß zur 1:0 Führung. Durch den Rückstand war man gezwungen offensiver zu agieren, was jedoch den Germanen Platz zum Kontern gab, so erzielte der Spieler König in der 63. Spielminute das vorentscheidende 2:0, wieder König sorgte auch in der 76. Minute für das 3:0. Durch die Niederlage ist man nun gehörig unter Zugzwang, da der Vorsprung auf den Relegationsplatz von Spieltag zu Spieltag immer geringer wird.

FC Flehingen - FC Fatihspor Pforzheim 0:0

22. Spieltag:

"Nur 1 Tor in 1080 Minuten"

In einem schwachen Spiel trennten sich Flehingen und Fatihspor leistungsgerecht 0:0. Bereits in der 20. Minute verletzte sich Fatihspor-Torwart Khaled Abde. Nennenswerte Tor-chancen gab es so gut wie keine. Pforzheim, spielte nach der roten Karte (60.) gegen Falzone in Unterzahl. Flehingen hat nur noch zwei Punkte Vorsprung auf den Relegationsplatz. Wo es klemmt erkennt man an der Anzahl der geschossenen Tore. Die Abwehr ist mit die Beste in der Landesliga. Selbst gegen neun Mann waren die Gäste die agilere Mannschaft. Fatihspors Torwart, der sich kaum bewegen konnte, wurde nicht einmal geprüft. Selbst einen Freistoß von der 16 Meter Linie wurde blindlings in die Mauer geschossen. Fußball ist ein Spiel wo auch Herz und Leidenschaft dazu gehört. Beides ließen die FC Kicker vermissen. Kein Aufbäumen, kein Wille, keine Leidenschaft. Bemerkenswert, dass der älteste Spieler Orhan Dogancay der Einzige im Team ist, der Leben zeigt. Er holte sich hinten die Bälle und rackerte. Es wird langsam an der Zeit, die Ärmel hoch zu krempeln und über den Kampf und Einsatz ins Spiel zu finden. Diese Art von Fußball zu spielen vergrault noch die letzten treuen Anhänger. Noch ist nicht aller Tage Abend und solange in der Kirche gesungen wird, ist die Messe noch nicht zu Ende. Aber meine Herren, mit etwas mehr Einsatz bitte. Kommenden Donnerstag steht das nächste Endspiel gegen die Spvgg Oberhausen auf dem Programm. Spielbeginn ist um 18.30Uhr.

FV Graben - FC Flehingen 1:2 (1:0)

23. Spieltag:

"Andre Mössner trifft zum Sieg"

Der Bann ist seit Donnerstag gebrochen, der FC erzielt wieder Tore und hat nun einen 6 Punkte Vorsprung zum Relegationsplatz, entschieden ist aber noch nichts, es sind noch 7

schwere Spiele zu absolvieren.

Beim SV Graben war man über weite Strecken die spiel- und tonangebende Mannschaft und holte sich verdientermaßen die wichtigen 3 Punkte. Eine Unachtsamkeit von Ingo Baxmann ermöglichte dem Grabener Spieler Ritz in der 36. Spielminute die Pausenführung. Nach dem Seitenwechsel erhöhte man den Druck und so war es nur eine Frage der Zeit bis zum Ausgleich, diesen erzielte dann in der 61. Spielminute Daniel Gallardo. 15 Minuten vor Spielende entschied der Unparteiische nach einem Foul an Samet Altuntas auf Elfmeter, Jochen Kamm schnappte sich den Ball und schob den Ball nicht ins Tor sondern dem Torwart in die offenen Arme, wäre der Torwart in die andere Ecke geflogen, hätte man gesagt super verladen, so war er aber schlecht geschossen, macht aber nichts, denn Andre Mössner erzielte in der 80. Minute den viel umjubelnden und verdienten Siegtreffer. Weiter so Jungs, jetzt geht es am Samstag nach Kirrlach, Spielbeginn 17:00 Uhr, mit den gezeigten Leistungen in den letzten beiden Spielen, kann man den einen oder anderen Punkt aus Kirrlach mitnehmen.

FC Olympia Kirrlach - FC Flehingen 1:2 (1:0)

24. Spieltag:

"Altuntas krönt die Flehinger Aufholjagd, Ziel fast erreicht"

Die wenigen Zuschauer die sich im Kirrlacher Waldstadion verirrt sahen in der ersten Hälfte eine überlegene Heimmannschaft, die in der 28. Minute die verdiente 1:0 Führung durch Wessam Noured, der aus 12 Meter freistehend einschließen konnte, Kirrlach hatte genügend weitere Chancen um den Vorsprung auszubauen, doch dem überragenden FC Torhüter Steffen Behrendt war es zu verdanken, dass es nur 1:0 zur Halbzeit stand. Der FC hatte in den Schlussminuten des ersten Durchgangs die Ausgleichschance durch Samet Altuntas, doch Kirrlachs Torhüter Ritz verhinderte den Ausgleich.

Nach dem Seitenwechsel bewiesen die FC Kicker Moral und mehr Mut zur Offensive, schon nach 60 Sekunden im zweiten Durchgang erzielte Routinier Orhan Dogancay den Ausgleich. Danach folgte eine ausgeglichene Partie mit zunehmender Dominanz des FC Flehingen. In der 83. Spielminute bekam der Kirrlacher Spieler Lechleiter die Gelb-Rote Karte, danach setzte der FC alles auf eine Karte und wurde durch den unbedingten Willen zum Sieg und dem Treffer durch Samet Altuntas mit dem 1:2 belohnt. Mit nun drei Siegen in Folge hat man einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht, der Mannschaft um Trainer Reiner Ackermann ein großes Lob für die zuletzt gezeigten Leistungen, weiter so Jungs. Im nächsten Heimspiel gegen den VfR Ittersbach sollte ein weiterer Sieg folgen, danach wäre man im gesicherten Mittelfeld, Spielbeginn ist 15:00 Uhr.

FC Flehingen - VfR Ittersbach 0:1 (0:0)

25. Spieltag:

"Enttäuschende Flehinger Vorstellung"

Nach zuletzt drei Siegen in Folge kam am Sonntag Tabellen Nachbar VfR Ittersbach in die Seegärten. Mit einem Sieg wäre die Ackermann wohl alle Sorgen los gewesen. Bei sommerlichen Temperaturen wurden der spärlichen Kulisse Sommer Fußball geboten. Allen voran durch die Gastgeber. Chancen für Flehingen während der 90 Minuten, Fehlanzeige. Nicht ein Schuss kam in 90 Minuten auf das Gehäuse von Ittersbach Torsteher Nezhari. Mitspielen durfte der Ittersbacher Keeper, wenn mal einer seiner Kollegen den Ball nach hinten spielte. Die Gäste waren die agilere Mannschaft. Bereits nach sieben Minuten hatte Christian Butz per Kopf die Möglichkeit zum 0:1. Sein Kopfball ging knapp über das Gehäuse. Zwei Minuten später war es Niko Caleta, der aus halblinker Position scheiterte. Nach 20 Minuten musste Orhan Dogancay vom Feld. Für ihn kam der wieder genesene Thomas Rapp. Nach 35 Minuten versuchte es Maurice Mayer mit einem Distanzschuss. Was war von Flehinger Seite zu sehen?

Nichts, gar nichts. Auch in der zweiten Halbzeit musste Keeper Steffen Behrendt sein ganzes Können zeigen und rettete ein ums andere Mal. Nach 60 Minuten kam Evangelos Petrou für Daniel Gallardo. Erste Amtshandlung für Petrou. Er holte sich die gelbe Karte. Eine Karte, die Folgen haben sollte. Mit etwas Glück wäre ein Remis drin gewesen. Nico Caleta hatte etwas dagegen und markierte in der 80. Minute das 0:1 für die Gäste. Evangelos Petrou war fünf Minuten später mit einer Schiedsrichter Entscheidung nicht einverstanden und bekam dafür die gelb rote Karte. Ein Fußballer sollte eigentlich wissen, dass es nichts bringt, wenn man den Schiedsrichter belehren will. Am Ende blieb es beim 0:1. Wer jetzt meint, dass man fünf Spieltage vor Schluss den Betrieb einstellen kann, der sollte sich nur mal nicht täuschen. Kommenden Sonntag geht es zum Post SV nach Karlsruhe. Dort hängen die Trauben recht hoch, denn die Karlsruher sind mit 8 Siegen und zwei Niederlagen die Mannschaft der Rückrunde. Die kommenden Gegner werden dementsprechend auch nicht leichter. Eine Woche später geht es gegen Durlach - Aue. Dieser Gegner lag dem FC noch nie. Es folgen Spiele gegen Spöck, Reichenbach und Grunbach. Alle drei spielen noch um den Aufstieg mit.

Post Südstadt Karlsruhe - FC Flehingen 0:1 (0:0)

26. Spieltag:

"Traumtor von Michael Ferentschik"

Mit einer sehr guten Leistung gewann man verdient in Karlsruhe. Nach diesem Sieg hat man nun genügend Luft zu den Abstiegsrängen. Es sind nun 8 Punkte zum Relegationsplatz. Von Beginn an hatte man das Spiel im Griff und war den Karlsruhern in allen Belangen überlegen. Das einzige Manko die Torausbeute, Torchancen im Überfluss doch der Ball wollte bis zur 80 Minute nicht ins Tor, dann nahm sich Michael Ferentschik in der eigenen Hälfte den Ball und umkurvte die Gegner wie Slalomstangen und schoss aus 10 Meter zum verdienten und viel umjubelnden Siegtreffer ein. Danach wurde es noch ein bisschen hektisch aber die Abwehr hielt stand. Mit der gezeigten Leistung ist auch am kommenden Sonntag gegen die SpVgg Durlach Aue ein Dreier drin. Spielbeginn 15:00 Uhr.

FC Flehingen - SpVgg Durlach Aue 3:1 (3:0)

27. Spieltag:

"FCF bleibt weiterhin Landesligist"

Die letzten Zweifel beseitigte die Ackermann Elf am Sonntag gegen die SpVgg Durlach Aue. Boten die FC Kicker in den vergangenen Wochen den Zuschauern meistens Hausmannskost, so war es am Sonntag ein Spiel der Kategorie gut. Der Ball lief, die Mannschaft war in Bewegung und Tore fielen auch. Die etatmäßige Offensivabteilung hatte ihren Platz auf der Reservebank. Versuchte die Elf von Beginn an auf Remis zu spielen? Pustekuchen, es wurde auf Teufel komm raus gestürmt. Flehingens neuer Torjäger, der zunächst einmal für das Tore verhindern zuständig ist, Michael Ferentschik drückte nach Vorlage von Pascal Legner den Ball bereits in der dritten Minute ins Tor. Durlach konnte sich aus der Umklammerung nicht lösen. Selbst die altgedienten Ex KSC Spieler Thomas Kies und Christian Kritzer in Durlachs Reihen sahen zumeist die Hacken der quirligen Flehinger. Nach 15 Minuten hatten die Zuschauer erneut den Torschrei auf den Lippen. Ilker Yesilyurt's Freistoß knallte an den Pfosten. Nach 31 Minuten war es wieder soweit. Eine Kopie vom 1:0 war das 2:0. Durlach's Schwäche lag auf der linken Seite. Das nutzen die Flehinger eiskalt aus. Dieses Mal war Daniel Gallardo zur Stelle. Ein Tor Marke Tor des Monats markierte Nils Rapp. Sein 35 Meter Hammer schlug unhaltbar im linken Torwinkel ein. Wann gab es zum letzten Mal dreifachen Jubel in den Seegärten? Es war 23.10.2010 gegen den FC Kirrlach. Ist eben schon ein paar Tage her. In der zweiten Halbzeit wurde es etwas verhaltener. Flehingen kontrollierte das Spielgeschehen. In der 83. Minute wurde noch einmal kurz gepennt als Gegenheimer das 3:1

erzielte. Mit nun 36 Punkten kann man die nächsten drei Spiele in aller Ruhe angehen. Alle drei Teams gegen die noch zu spielen ist, spielen um die Meister- bzw. Vize Meisterschaft. Vielleicht gelingt es, den einen oder anderen Gegner zu ärgern. Der Auftakt findet am kommenden Samstag um 16.00Uhr beim Top Favoriten TSV Grunbach statt. Den Grunbachern wäre bei einem Sieg die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Mit der gezeigten Leistung vom Wochenende ist der FCF in der Lage am Fuße des Schwarzwaldes etwas Zählbares zu holen. Fakt ist jedenfalls, dass die Mannschaft im nächsten Jahr ein ganz anderes Gesicht haben wird. Kapitän Thomas Rapp zieht es zum Verbandsligisten Pforzheim. Orhan Dogancy wird seine Karriere beenden. Es werden weitere Spieler den Verein verlassen. Andererseits werden neue Spieler den Weg in die Seegärten finden. Mehr dazu in den nächsten Wochen.

TSV Grunbach - FC Flehingen 2:1 (0:0)

28. Spieltag:

"FCF verpasst Überraschung"

Eine unglückliche Niederlage musste man beim voraussichtlichen Meister der Landesliga dem TSV Grunbach einstecken. In einem ausgeglichenen Spiel sah es lange danach aus, als ob dem FCF eine Überraschung gelingen würde, beide Mannschaften boten den Zuschauern ein interessantes Spiel, in der ersten Halbzeit hatten die Grunbacher einige Versuche unternommen Torhüter Steffen Behrendt zu überlisten, doch dieser war immer Herr der Lage. Nach dem Seitenwechsel kam der FC besser ins Spiel und hatte durch Ferentschik die große Möglichkeit zum Führungstreffer. In der 56. Spielminute dann das 1:0 für den FC, Ingo Baxmann war mit dem Kopf zur Stelle und markierte nach einem Eckball von Yesiljurt die verdiente Führung. Grunbach verstärkte nun den Druck, bei einem Konter hatte Jochen Kamm die Chance zum vorentscheidenden Siegtreffer, in der 79. Spielminute war dann der Ausgleich fällig, mit einem Schuss aus 20 Meter wurde Steffen Behrendt bezwungen, Grunbach wurde immer stärker und erzielte in der 85. Minute den Siegtreffer, gegen den Kopfball war Keeper Behrendt machtlos. Aufgrund der guten Leistungen wäre ein Unentschieden auf jeden Fall verdient gewesen. Das letzte Heimspiel findet am Mittwoch um 18:45 Uhr gegen den FC Spöck statt.

FC Flehingen - FC Spöck 1:1 (0:0)

29. Spieltag:

"Abschied von langjährigen FC Spielern"

Das Spiel gegen den Vize Meister begann fünf Minuten später. Nicht wegen des starken Zuschauer Andrangs, sondern es wurden einige langjährige FC Spieler verabschiedet. Spieler, die nach dem damaligen Abstieg aus der Landesliga dem FC die Treue hielten und ein Jahr später wieder aufgestiegen sind.

Jochen Kamm kam vor 5 Jahren vom FV Sulzfeld und kehrt dorthin zurück. Andre Mößner wird nach 5 " Jahren seine Zelte beim VfB Bretten aufschlagen. Unser Kapitän Thomas Rapp wechselt nach 6 Jahren zum Verbandsligisten CFR Pforzheim, ehemals 1. FC Pforzheim. Torben Berger geht nach drei Jahren ebenfalls nach Bretten zurück. Danke Jungs, für die tolle Zeit. Ebenso sagten der Stadionsprecher und seine Getreuen nach über 25 Jahren am Mikrofon auf Wiedersehen.

Fußball wurde aber auch gespielt. Krankheitsbedingt fehlten dem FC beim letzten Heimspiel einige Akteure. Auf der Bank saß mit Dennis Seidenspinner gar ein A Jugendspieler. Spöck immerhin Tabellenzweiter übernahm vom Anpfiff weg das Geschehen und spielte den FCF an die Wand. Oh je, hoffentlich gibt es keine Klatsche, war der einstimmige Tenor auf dem Balkon. Flehingen kam in den ersten 20 Minuten nicht einmal über die Mittellinie.

Irgendetwas muss um die 20. Minute vorgefallen sein. Es hatte den Anschein als hätte die Mannschaft jemand wachgerüttelt. Das Spiel kippte und Flehingen drehte mit der Rumpfmannschaft auf, wie zu besten Zeiten. Spöck hatte plötzlich Glück, denn fast hätte es zu zwei Eigentoren gereicht. Georg Bolotaschwilli's Geschoß aus 18 Metern war vorübergehend die letzte Chance für die Gäste. Auch nach der Halbzeit blieb das Spiel ausgeglichen mit leichten Vorteilen für die Gastgeber. In der 78. Minute fiel wie aus heiterem Himmel das 0:1. Twum-Danso, Spöcks schwarze Perle wurde herrlich freigespielt und markierte das 0:1. Bei den Gästen knallten die Sektkorken, denn jetzt stand fest, dass sie die Vize Meisterschaft inne hatten. Viel Glück FC Spöck in der Relegation. Flehingen stemmte sich mit aller Macht gegen die Heimmiederlage. Es lief bereits die Nachspielzeit. Der gut leitende Schiri Grünwald aus Elztal verkündete bereits letzte Minute. Flehingen warf alles nach vorne und kam in der Nachspielzeit zum letzten Eckball. Alle Mann in den Strafraum. Der Ball segelte in den Strafraum und am kurzen Pfosten stand der Kapitän Thomas Rapp und wuchtete die Kugel zum verdienten 1:1 in die Maschen. Den Gästen war es egal, feierten ausgelassen auf dem Sportplatz. Die hatten sogar Kühlboxen mit eigenem Bier dabei. Komisch, bei uns gibt es in jedem Heimspiel frisch gezapftes Bier. Wir haben sogar soviel, dass wir es verkaufen können. Als die Endergebnisse bekannt gegeben wurden, kam es bei einem Ergebnis zu einem Pfeifkonzert. Die bereits abgestiegene SpVgg Oberhausen verlor bei den abstiegsbedrohten Forster Germanen extrem hoch mit 9:0. Somit hatte Oberhausen den Forstern gewaltige Schützenhilfe um den Klassenerhalt geleistet. Genutzt hatte es letztendlich wenig, denn Forst verlor das letzte Spiel.

TSV Reichenbach - FCF 2:1 (1:0)

30. Spieltag:

"Niederlage in letzter Sekunde"

Zwei verschiedene Halbzeiten, in der ersten Halbzeit war Reichenbach und in der 2. Halbzeit der FCF die tonangebende Mannschaft. Das 1:0 für Reichenbach resultierte aus einem Alleingang, Torhüter Michael Rau war machtlos, der Ausgleichstreffer fiel dann in der zweiten Halbzeit, nach einem Eckball setzte Daniel Gallardo den Ball an den Pfosten, den Abpraller setzte Orhan Dogancay mit dem Kopf in die Maschen. Der Schiedsrichter hatte schon die Pfeife im Mund, da schoss aus 25 Meter ein Reichenbacher aufs FC Tor und der Ball schlug ein, Michael Rau war wiederum machtlos, das Spiel war zu Ende und man musste mit einer Niederlage nach Hause fahren. Eine durchwachsene Saison wurde mit dem 9. Tabellenplatz abgeschlossen, 10 Siege, 7 Unentschieden und 13 Niederlagen standen zu Buche, mit nur 29 Gegentreffern hatte man zusammen mit dem FC Spöck die beste Abwehr.